



Stand: November 2015

PROJEKTINFORMATION

Entwicklung eines Managementplans für das geplante grenzüberschreitende Biosphärenreservat „Great Altay“



Partizipativer Projektworkshop
in Manzherok (Republik Altai)

Quelle: Pierre L. Ibisch

Hintergrund

Das Altaigebirge im Grenzgebiet Russlands, Kasachstans, Chinas und der Mongolei gehört zu den vielfältigsten und noch sehr unberührten Ökoregionen der Welt. Es ist jedoch durch den Klimawandel, eine nicht nachhaltige Naturressourcennutzung und touristische Entwicklung bedroht. Seit über 15 Jahren verfolgen die vier Länder die Idee einer stärkeren grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich des Naturschutzes und der nachhaltigen Entwicklung. Besonders fortgeschritten ist dabei die Kooperation zwischen dem Staatlichen Biosphärenschutzgebiet "Katunskiy" (Russland) und dem Staatlichen Nationalpark "Katon-Karagaiskiy" (Kasachstan).

Projekt

Deutsche und niederländische Fachleute berieten die Schutzgebietsverwaltungen bei der Erarbeitung eines gemeinsamen strategischen Managementplans sowie des Antrags auf offizielle Ernennung des grenzüberschreitenden Biosphärenreservates durch die UNESCO. Durch die Anwendung eines adaptiven und partizipativen Planungs- und Managementansatzes (hier: MARISCO) stellten sie sicher, dass das grenzüberschreitende Gebietsmanagement effizient auf gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen und Anforderungen reagieren wird. Damit entspricht es modernen Naturschutzkonzepten wie dem Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD) und dem UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“. Der Managementplan enthält zehn Strategien, die auf die Schaffung effizienter Managementstrukturen und -mechanismen zielen. Des Weiteren ist er ausgerichtet auf die Erforschung und den Schutz der Ökosysteme und natürlichen Ressourcen sowie auf eine nachhaltige soziale und ökonomische Entwicklung der Grenzregion.

Land: Russische Föderation, Kasachstan

Laufzeit: 06/2012 – 09/2015

Adressaten der Beratung: Verwaltungen des Staatlichen Biosphärenschutzgebiets „Katunskiy“ (Russland) und des Staatlichen Nationalparks „Katon-Karagaiskiy“ (Kasachstan), zuständige regionale und nationale Ministerien und Behörden

Durchführende Organisation:

Zentrum für Ökonik und Ökosystemmanagement der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), WWF Niederlande, BTE Tourismus und Regionalberatung (Berlin)

Projektnummer: 21943

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz
Heinrich Schmauder
Tel.: +49-228-8491-1765
heinrich.schmauder@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Ralph Wollmann
Tel.: +49-340-2103-2196
ralph.wollmann@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm